



Notfall im Gebirge

In der Hoffnung, dass der Fall nie eintritt. Die wichtigsten Punkte soll sich jeder Tourenleiter und jede Tourenleiterin merken um im Ernstfall vorbereitet zu sein.

Grundsatz: Mit überlegtem und kompetentem Handeln leistest du einen wichtigen Beitrag zur Beruhigung der Situation.

Verhalten bei Bergunfällen

- Ruhe bewahren
- Übersicht verschaffen
- Lage beurteilen
- Eigene Sicherheit beachten
- Aufträge erteilen
- Alarmieren
 - Mobile-Telefon, REGA-App, Notfunk, Uepaa-App
 - SAC-Hüttentelefone (evtl. nur SOS)
 - Notruf-Telefone bei Kraftwerken usw.
 - Meldung zu Fuss stets zu zweit, Meldung schriftlich
- ERSTE HILFE leisten
- Verunfallte schützen
- Fotos, Skizzen, Notizen erstellen

Notfall-Nummern

Rega:	1414
Rega aus dem Ausland:	+41 333 333 333
Notruf allgemein:	112
Notruf im Wallis:	144

Die **Notrufnummer 112** gilt in ganz Europa und kann auch bei einem gesperrten Handy ohne PIN-Code verwendet werden.



Notfall-Meldung

Wer	ruft an
Was	ist passiert
Wo	ist der Unfall geschehen (Koordinaten und Höhe)
Wann	ist der Unfall geschehen
Wie viele	Personen sind verunfallt (Verletzungsgrad)
Wetter	an der Unfallstelle

Diese Fragen werden dir von der Meldestelle gestellt. Überlege dir kurz die entsprechenden Antworten. Mit präzisen Antworten kann die Rettung effizienter organisiert werden.

Gruppe organisieren

- Niemand ist alleine unterwegs!
- Wer übernimmt die Führung?
- Wo ist das nächste Ziel?
- Keine Auskünfte an die Presse!

Informieren

Informiere so schnell wie möglich den Sektionspräsidenten und/oder den Tourenchef.

Telefonnummern:

Sektionspräsidentin: 079/ 360 65 81

Tourenchef: 079/ 532 69 20

Keine Informationen an die Medien!

Medien sind an den Sektionspräsidenten (Stellvertretung: Tourenchef) zu verweisen.